



Arved Fuchs Im Schatten des Pols

Auf Shackletons Spuren im härtesten Meer der Welt

1. Auflage
224 Seiten, 134 Fotos (farbig), 14 Fotos (s/w),
4 Abbildungen (farbig), Format 21,6 x 24,6 cm,
flexibel gebunden

€19,90 (D) / €20,50 (A)

ISBN 978-3-7688-3834-4

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Vom Sieg des Überlebenswillens

Es war ein Sieg des Überlebenswillens. 1916 rettet Sir Ernest Shackleton mit Hilfe eines kleinen hölzernen Beibootes alle 27 Mitglieder seiner im Packeis gescheiterten Polar-Expedition. Fast ein Jahrhundert später startet Arved Fuchs mit nahezu identischer Ausrüstung, um die Rettungstat Shackletons zu wiederholen. In diesem Jahr jährt sich der Start von Shackletons-Endurance-Expedition zum 100. Mal. Aus diesem Anlass legt Arved Fuchs die Neuauflage seines Buches „Im Schatten des Pols“ vor

Sie haben mehr Gemeinsamkeiten als nur die Tatsache, dass beide in einem winzigen Rettungsboot das antarktische Eis am Südpol durchsegelt haben. Sir Ernest Shackleton und Arved Fuchs sind leidenschaftliche Abenteurer, aber keine Hasadeure. Heil zurück kommen, war beiden immer wichtiger als zuerst am Ziel zu sein. Es gibt aber auch bedeutsame Unterschiede: Shackleton wurde bekannt durch eine missglückte Expedition, Arved Fuchs hat sich einen Namen gemacht durch viele erfolgreich bestandene Extremreisen.

In seinem Buch „Im Schatten des Pols“ beschreibt Autor Fuchs den spektakulären Versuch, die Rettungsaktion von Sir Ernest Shackleton nachzuerleben. Shackletons historisches Abenteuer beginnt vor nahezu 100 Jahren. Sein Segelschiff, die „Endurance“ wird vom Packeis zerdrückt. Die Mannschaft kann sich auf eine unbewohnte Insel im Eismeer retten. Von hier aus bricht Shackleton mit dem Beiboot „James Caird“ auf, um Hilfe zu holen. Seine Expedition ist gescheitert – seine Rettungstat glückt: Alle 27 Männer der „Endurance“ überleben. Fuchs startet am 19. Januar 2000 in einem kleinen Holzboot, das er nach den Originalplänen der „James Caird“ gebaut hat, ins antarktische Meer. Am 10. Februar 2000 erreicht er das Ziel Südgeorgien. Seine Erlebnisse im Polarmeer bilden den Rahmen des spannenden Abenteuerberichts. Das Buch beeindruckt durch Fuchs' ruhige Art zu erzählen und seine Ehrlichkeit, auch Ängste und Erschöpfung einzugestehen.

Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline (0521) 55 99 55

Ihr Ansprechpartner: Christian Ludewig

Telefon (0521) 55 99 02, Fax (0521) 55 99 01

E-Mail: c.ludewig@delius-klasing.de